

Gedächtnistrainer auf vier Pfoten

Flaschendreher? Hundebingo? Hütchenspiel? Fell-Hund-Memory? Das sind nur einige Beispiele aus dem Buch von Anne Kahlisch „77 Arbeitsideen für den Besuchs- und Therapiehundeeinsatz“, die besonders von Mitarbeitenden in stationären und teilstati-

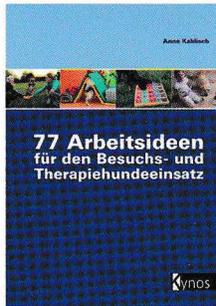
onären Einrichtungen leicht umzusetzen sind. Zum Thema „Tiergestützte Therapie“ habe ich schon einige Bücher gesehen, aber dieses gefällt mir bisher am besten. Die Übungen in diesem Band decken ein breites Spektrum ab, das Menschen unterschiedli-

cher kognitiver Niveaus einbezieht. Unterschiedliche Aufgaben trainieren die Wahrnehmung und schärfen die Sinne (Hören, Riechen, Fühlen, Sehen), mobilisieren den Körper, fördern die Fein- und Grobmotorik, trainieren Arbeitsgedächtnis und Konzentration und regen zum Sprechen und Formulieren an. Ein Ampelsystem macht deutlich, für welche Zielgruppen die Autorin die jeweilige Übung für empfehlenswert, nur beschränkt oder eher nicht geeignet hält. Hier jedoch kann die anleitende Person selbst ent-

scheiden, denn es lassen sich durchaus etliche Inhalte auch am Pflegebett umsetzen. Viele Ideen sind auch ohne Hund durchführbar und machen Lust, sich mit dem Thema genauer auseinanderzusetzen und vielleicht öfter einen Besuchshund in die Einrichtung einzuladen. Ein Buch, das einfach Spaß macht! Schon der optische Eindruck verspricht tolle Aktivierungsrunden, für Einheiten auch gemeinsam mit Kindern, für Angebote mit und ohne Hund.

Andrea Friese

kynos-verlag.de



77 Arbeitsideen für den Besuchs- und Therapiehundeeinsatz, Anne Kahlisch, 4. aktualisierte Auflage 2020, Kynos-Verlag, 9,95 Euro